

Ausgewählte Business-Intelligence-Lösungen

Nachlese zur 5. ÖCI-BARC-Tagung

Mirko Waniczek / Bernd Markt



Mag. Mirko Waniczek ist Senior Manager der Contrast Management-Consulting und Practice Leader Controlling & Business Intelligence.



Mag. DI Bernd Markt ist Berater bei Contrast Management-Consulting mit den Schwerpunkten Operatives Controlling & Business Intelligence.

Der Begriff Business Intelligence (BI) wird nach wie vor als Etikett für divergierende Inhalte verwendet. Der Sammelbegriff fasst hierbei alle Systeme zusammen die „auf Basis interner Leistungs- und Abrechnungsdaten in der Lage sind, das Management in seiner planenden, steuernden und koordinierenden Tätigkeit zu unterstützen“.¹ In einer tiefer gehenden Analyse lassen sich die angebotenen Lösungen in drei Segmente einteilen:

- (1) reine Reportinglösungen,
- (2) Reporting- und Planungswerkzeuge und
- (3) Lösungen für eine integrierte Unternehmensplanung und Konsolidierung.

Abb. 1: Übersicht der Business-Intelligence-Anbieter (Auswahl)

	Unternehmen	Produkt	Kundenunternehmen ³	Marktbearbeitung in Österreich	
				Hersteller	Partner
(1)	Information Builders	WebFOCUS 8	> 12.000		✓
(1)	QlikTech	QlikView 9	> 13.000	✓	✓
(2)	Cubeware	Cockpit V6pro	> 2.500	✓	✓
(2)	Board	Board 7	> 2.000	✓	✓
(2)	Bissantz	DeltaMaster 5.3	> 500	✓	
(3)	LucaNet	LucaNet.Enterprise	> 1.500	✓	✓
(3)	Winterheller	Professional Planner	> 4.500	✓	✓
(3)	Corporate Planning	Corporate Planner 2.0	> 3.500	✓	✓

(1) Reine Reportinglösung, (2) Reporting- und Planungslösung, (3) integrierte Planung und Konsolidierung.

BI-Lösungen

Reine Reportinglösungen (1) konzentrieren sich auf die Visualisierung von Informationen sowie die Analytik und den technischen Umgang mit performancekritischen Massendaten. Bei der Entscheidung für den Einsatz einer reinen Reportinglösung gilt es jedenfalls die Schnittstellenproblematik beim zukünftigen Einsatz einer Planungslösung zu berücksichtigen.

Reporting- und Planungslösungen (2) unterstützen neben dem Reporting auch den Planungsprozess. Hierbei beginnt die Planung typischerweise auf Basis zentraler Vorgaben, gefolgt von dezentral ablaufenden Zyklen und unterstützt durch unterschiedliche Planversionen, Szenarien und Simulationen. Gemeinsam ist allen Lösungen dieser Ka-

tegorie, dass sie keinen betriebswirtschaftlichen Content (Logik der integrierten Planung) anbieten.

Die Vertreter des dritten Segments, **integrierte Planung und Konsolidierung (3)**, unterstützen eine in sich geschlossene Planung von Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Cashflow. Diese Lösungen weisen zudem auch meist eine legale Konsolidierungskomponente auf, womit der Entwicklung Rechnung getragen wird, dass Wachstum mittlerweile häufig nicht mehr aus organischem, sondern aus externem Wachstum resultiert und externes sowie internes Rechnungswesen immer stärker zusammenwachsen.

Im Folgenden werden acht Lösungen, welche die ÖCI-BARC-Tagung² am 27. und 28. 4. 2010 ge-

nutzt haben, um ihre aktuellen Produkte vorzustellen, anhand der oben beschriebenen Marktsegmente kategorisiert und im Hinblick auf folgende Kriterien dargestellt:

- Marktbearbeitung in Österreich (siehe Abb. 1),
- anvisierte Kundensegmente (siehe Abb. 2),
- angebotener Leistungsumfang (siehe Abb. 3).

Die meisten Lösungen verfügen über einen oder mehrere Partner, die den österreichischen Markt bearbeiten. Im Fall einer geplanten Softwareeinführung ist anlassbezogen zu überprüfen, ob der Hersteller oder einzelne Implementierer (z. B. aufgrund einschlägiger Branchenerfahrungen) zu präferieren sind.

Kundensegmente und Leistungsumfang

Die Positionierung nach den Unternehmensgrößen soll keine strikte Trennlinie zwischen einzelnen Segmenten darstellen – angesichts der unterschiedlichen Definitionen des Begriffs „KMU“ erscheint dies nicht zweckmäßig –, sondern dient der prinzipiellen, groben Indikation. Der Leistungsumfang vertieft die zuvor vorgenommene Segmentierung und greift in der gebotenen Kürze einzelne relevante Aspekte der einzelnen Lösungen heraus.

Kundensegment	Information Builders	QlikTech	Cubeware	Board	Bissantz	LucaNet	Winterheller	Corporate Planning
Kleinbetriebe		✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mittelstand	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Großunternehmen	✓	✓		✓	✓			

Abb. 2: Abdeckung der Kundensegmente nach Unternehmensgröße

Aus der tabellarischen Übersicht in Abb. 2 ist die Abdeckung der Kundensegmente nach Unternehmensgröße zu entnehmen:

Die Klassifizierung des Leistungsumfangs der einzelnen BI-Lösungen erfolgt anhand der folgenden sechs Kategorien:

- (1) Funktionen im Bereich **Standardreporting & Management Cockpit** bieten die Möglichkeit, Daten für breite Adressatenkreise zu visualisieren und zu verteilen. Aktuell wird in diesem Kontext verstärkt die Unterstützung von aggregierten Kennzahlen in Dashboards und Managementberichten gefordert.
- (2) Der Bereich **Analyse & Ad-hoc-Reporting** unterstützt den Anwender dabei, eine schnelle Sicht auf die verschiedenen Dimensionen eines Datenwürfels zu erstellen. Diese kann dann in Form von benutzerdefinierten Schnellberichten und Auswertungen weiterverarbeitet werden.
- (3) **Planung** definiert sich als Aufbau einer individuellen Planungsapplikation, welche die flexible Plandatenerfassung und -manipulation sowie die Kombination von Ist- und Plandaten unterstützt.
- (4) Unter **integrierter Planung** wird die Möglichkeit einer geschlossenen Planung von Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz und Cashflow verstanden.
- (5) Die **legale Konsolidierung** unterstützt die Konzernabschlussstellung unter Berücksichtigung nationaler (UGB) und internationaler Vorgaben bzw. Rechnungslegungsstandards (z. B. IFRS, US-GAAP).
- (6) **Data Mining** bezeichnet die Möglichkeit der hypothesefreien, systematischen Analyse von großen Datenbeständen mit dem Ziel, durch Anwendung statistischer und mathematischer Methoden Muster zu erkennen.

Einzelne BI-Lösungen im Überblick

Die BI-Lösungen lassen sich hinsichtlich der oben angeführten Kriterien wie folgt darstellen (für einen Gesamtüberblick sei auf Abb. 3 verwiesen):

WebFocus 8

Die Reportinglösung von *Information Builders* zeichnet sich durch die starke visuelle Orientierung und eine leistungsfähige Berichtsfunktion aus. Auch die flexible Entwicklungsumgebung sowie die

hohe Skalierbarkeit – *Web Focus 8* ist auch für sehr umfangreiche Datenquellen geeignet – zählen zu den Stärken dieser Reportingsoftware. Aufgrund der hohen Flexibilität der Entwicklungsumgebung ist diese nur eingeschränkt für nicht IT-affine Anwender geeignet. Wie andere auf das Reporting konzentrierte Anbieter bietet *Web Focus 8* keine Planungsunterstützung an.

QlikView 9

Bei der Lösung von *QlikTech* handelt es sich um eine reine Reportinglösung. Hierbei lädt *QlikView* alle erforderlichen Daten direkt in den Arbeitsspeicher (In-Memory-Analyse) und verarbeitet diese von hier aus weiter, womit eine sehr hohe Flexibilität und Performance erreicht werden. Auch die einfache und intuitive Bedienbarkeit der Anwenderoberfläche ist positiv hervorzuheben. Aufgrund der Fokussierung auf das Reporting ist *QlikView9* allerdings nicht für den Einsatz im Bereich Planung geeignet.

Cockpit V6pro

Die Reporting- und Planungslösung von *Cubeware* zeichnet sich durch die besondere Flexibilität im Umgang mit heterogenen Vorkonfigurationslösungen aus. Auch die SAP-zertifizierte Connectivity-Lösung zur Integration von SAP-Daten sowie die gute Umsetzung des Web-Interface – alle Daten, Berichte und Analysen sind jederzeit im Web verfügbar – zählen zu den Stärken von *Cubeware*. Die Abbildung von Arbeitsabläufen im Verlauf des Planungsprozesses stellt jedoch eine Herausforderung dar.

Board 7

Board 7 positioniert sich als multidimensionale Planungssoftware, die insbesondere die Abbildung von Arbeitsabläufen sehr gut unterstützt. Zudem wurde das Konzept der serviceorientierten Architektur (SOA) mit deutlicher Trennung zwischen Geschäfts- und Datenlogik konsequent umgesetzt.

Unternehmen	Standardreporting & Management Cockpit	Analyse & Ad-hoc-Reporting	Planung
Information Builders	WebFOCUS 8	WebFOCUS 8	–
QlikTech	QlikView 9	QlikView 9	–
Cubeware	Cockpit V6pro	Cockpit V6pro	Cockpit V6pro
Board	Board 7	Board 7	Board 7
Bissantz	DeltaMaster 5.3	DeltaMaster 5.3	DeltaMaster 5.3
LucaNet	LucaNet.Enterprise	LucaNet.Enterprise	LucaNet.Enterprise
Winterheller	Professional Analyser	Professional Analyser	Professional Planner
Corporate Planning	CP-Analyzer, CP-BSC	CP-Analyzer	Corporate Planner

Unternehmen	Integrierte Planung	Legale Konsolidierung	Data Mining
Information Builders	–	–	–
QlikTech	–	–	–
Cubeware	–	–	–
Board	–	–	–
Bissantz	–	–	DeltaMaster 5.3
LucaNet	LucaNet.Enterprise	LucaNet.World	–
Winterheller	Professional Analyser	Professional Consolidation	–
Corporate Planning	Corporate Planner	CP-Cons	–

Abb. 3: Leistungsumfang der BI-Lösungen

Normalschrift = Funktionsabdeckung, **fett = umfangreiche Abdeckung**

Eine umfangreiche *MS-Office*-Integration – basierend auf der Verwendung der dienstorientierten Kommunikationsplattform *Windows Communication Foundation* – rundet das angebotene Leistungsspektrum ab. Hinzuweisen ist darauf, dass die angebotene Entwicklungsumgebung aktuell nur in Englisch verfügbar ist.

DeltaMaster

Der *DeltaMaster* von *Bissantz* nutzt zeitgemäße Visualisierungsmöglichkeiten und informationsdichtes Managementreporting auch in der Datenanalyse und Planung. Die analytische Data-Mining-Komponente ist aufgrund der relativ einfachen Bedienbarkeit auch für Mitarbeiter in den Fachabteilungen nutzbar. Die Kommentierung ist über serverseitige Zellkommentare für Einzelwerte und Aggregate möglich. Der *DeltaMaster* verfügt zudem über eine Weboption, diese weicht allerdings im Funktionsumfang vom Standardclient ab.

LucaNet.Enterprise

Die Lösung von *LucaNet* ist eine weitgehend standardisierte und damit durch die Fachabteilung administrierbare Software für die integrierte Planung. Auch eine Workflow-Unterstützung für den Planungsprozess wird angeboten. Die erweiterte Version *LucaNet.World* bietet zudem die Möglichkeit der legalen Konsolidierung sowie die Abbildung eines Konzerncontrollings unter einer Benutzeroberfläche und in einem Datenmodell.

Die aufgrund der vordefinierten und standardisierten Funktionen eingeschränkte Flexibilität kann sich allerdings bei individuellen Anforderungen als nachteilig erweisen.

Professional Planner

Der *Professional Planner* von *Winterheller* positioniert sich als Budgetierungs- und Planungslösung zur Unterstützung eines integrierten Planungsprozesses. Aktuell lässt sich eine verstärkte Orientierung auf das KMU-Segment feststellen; die Einstiegsversion des *Professional Planner* ist zudem frei verfügbar. Durch das Zusatzprodukt *Professional Consolidation* ist es auch möglich, eine legale Konsolidierung – hierbei insbesondere für kleine und mittlere Konzernstrukturen – durchzuführen. Bei einem geplanten Einsatz in Großkonzernen mit sehr vielen Anwendern sind die Anforderungen exakt zu definieren, um eine Eignung des *Professional Planner* beurteilen zu können.

Corporate Planner

Der *Corporate Planner* zeichnet sich durch seinen flexiblen Strukturaufbau und die intuitive Bedienbarkeit aus. Für die Navigation in der Lösung werden vor allem Baumstrukturen genutzt. Vom Standardreporting über die Datenanalyse bis hin zur integrierten Planung und legalen Konsolidierung werden stufenweise Module angeboten, die sich durch die Fachabteilung in einen einsatzbereiten Zustand versetzen lassen. Auch die Umsetzung der An- und Einbindung von Daten zeichnet sich

durch ihre einfache Bedienbarkeit aus. Herausfordernd sind hingegen der Einsatz in Großkonzernen mit vielen Anwendern sowie die Gestaltung personalisierter Benutzeroberflächen.

Fazit

Der Leistungsumfang der BI-Anbieter erstreckt sich von reinen Reportinglösungen bis hin zu umfangreichen Produkten, die sowohl die integrierte Planung als auch die Konzernkonsolidierungen unterstützen. Für Unternehmen, die vor der Auswahl einer geeigneten BI-Software stehen, bedeutet diese Entscheidung häufig einen Trade-off zwischen Breite und Tiefe der angebotenen Softwareunterstützung; die funktional breitere Lösung ist nicht automatisch die richtige Wahl. Zudem sind im deutschsprachigen Raum mehr als 120 BI-Lösun-

gen am Markt verfügbar; die dargestellten Lösungen sind nicht als repräsentativer Marktüberblick zu verstehen. Es empfiehlt sich daher, einen strukturierten Softwareauswahlprozess durchzuführen, der anhand individueller Kriterien und Anforderungen die bestgeeignete BI-Lösung identifiziert. Die Projekterfahrungen zeigen, dass mit einer Relation von 1:6 bis 1:10 zwischen den Kosten für die Softwareauswahl und den Implementierungskosten zu rechnen ist.

Anmerkungen:

- ¹ Chamoni/Gluchowski: Informationstrends bei Business Intelligence Systemen, Wirtschaftsinformatik 2004, 119.
- ² In Summe waren zwölf Anbieter von Business-Intelligence-Lösungen auf der ÖCI-BARC-Tagung vertreten.
- ³ Weltweit laut Herstellerangabe.

Neuerscheinungen

Wirtschaft und Ethik

Finanzspekulation, Arbeitsplatzstreichungen, Umweltzerstörung, Korruption – Zeit zum Umdenken?

Birgit Feldbauer-Durstmüller / Edeltraut Koller (Hrsg.)
€ 58,-; 336 Seiten; Linde Verlag 2010

IRÄG 2010 – Insolvenzordnung

Textausgabe mit Anmerkungen für die Praxis

Axel Reckenzaun
€ 39,-; 312 Seiten; Linde Verlag 2010

Praxisleitfaden Insolvenzrecht

Fokus auf das IRÄG 2010

Günther Feuchtinger/Michael Lesigang
€ 58,-; 400 Seiten; 3., aktualisierte Auflage; Linde Verlag 2010

Öffentliche Betriebswirtschaftslehre – Public Management

Grundzüge betriebswirtschaftlichen Denkens und Handelns in öffentlichen Einrichtungen

Reinbert Schauer
€ 39,-; 274 Seiten; 2., aktualisierte Auflage; Linde Verlag 2010

Handbuch Genussrechte

Steuerliches Planungselement, rechtliche und bilanzielle Rahmenbedingungen

Markus C. Stefaner / Markus Schragl
€ 68,-; 320 Seiten; Linde Verlag 2010

SWK-Spezial Körperschaftsteuer 2010

Ein systematisches Praxishandbuch

Gunter Mayr / Oliver Herzog / Hans Blasina / Michael Schwarzingler / Christoph Schlager
€ 34,50; 216 Seiten; Linde Verlag 2010

Veranstaltungskalender

HR-Benchmarking Circle

Personalcontrolling als Steuerungsinstrument

15. 9. 2010, Hotel Le Méridien, Wien.
www.oeci.at

Das Risiko als Chance sehen

Lehrgang Certified Corporate Risk Manager

29. 9. 2010, Seminarzentrum des ÖCI, Wien.
www.oeci.at

Unternehmenssanierungen

im Lichte des IRÄG 2010

Aus rechtlicher, betriebswirtschaftlicher und Bankensicht

5. 10. 2010, Hotel Mercure Biedermeier, Wien.
www.lindeverlag.at

Lehrgang Marketing- und Verkaufscontrolling

Kooperation mit der Universität St. Gallen

Start: 12. 10. 2010.
www.oeci.at

Fachtagung IFRS 2010

Optimieren Sie Ihren IFRS-Abschluss

21. 10. 2010, WIFI Wien.
www.lindeverlag.at

5. SWI-Jahrestagung 2010

Präsentation & Diskussion aktueller Praxisfälle zum internationalen Steuerrecht

18. 11. 2010, Fleming's Hotel Westbahnhof, Wien.
www.lindeverlag.at